

**INTERPELLATION Roland Engeler-Ohnemus betr. sicherer Veloübergang
Aeuss. Baselstrasse - Niederholzboden**

Wortlaut:

„Auf der Höhe der Tramhaltestelle *Niederholzboden* haben die Velofahrenden aus zwei Quartierstrassen (*Niederholzstrasse*, *Im Niederholzboden*) die Möglichkeit, die *Aeussere Baselstrasse* zu queren und auf den kantonalen Veloweg entlang der *Aeusseren Baselstrasse* oder zum Veloparkplatz bei der Tramhaltestelle zu gelangen.

Velofahrende von und in Richtung *Niederholzstrasse* (kantonale Veloroute) haben seit einiger Zeit die Möglichkeit, sich für das Überqueren der *Aeusseren Baselstrasse* bei der Fussgängerampel anzumelden. Das ermöglicht ihnen eine relativ sichere Überquerung der Kantonsstrasse, sobald die Fahrzeuge auf der *Aeusseren Baselstrasse* beim Rotlicht anhalten.¹

Schwieriger ist für Velofahrende das Überqueren der *Aeusseren Baselstrasse* auf der Höhe der Einmündung in den *Niederholzboden*. Die heutige Situation ist nicht befriedigend und recht gefährlich. Dies ist sehr störend, umso mehr als es sich bei der Strecke *Aeussere Baselstrasse - Im Niederholzboden - Fürfelderstrasse* um eine Veloverbindung handelt, die auch von zahlreichen Schüler/innen des Hebelschulhauses befahren wird.

Es drängt sich nach Ansicht des Interpellanten auf, bei der anstehenden Sanierung des *Niederholzbodens* (Gemeinde) resp. der *Aeusseren Baselstrasse* (Kanton) nach einer Verbesserung der Situation für diesen Veloübergang zu suchen (z.B. durch eine Möglichkeit für die Velofahrenden sich bei der Fussgängerampel anzumelden).²

Ich bitte deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Gemeinderat auch der Ansicht, dass der heutige Übergang für die Velofahrenden vom *Niederholzboden* auf den Veloweg entlang der *Aeusseren Baselstrasse* heikel ist und die Situation (u.a. zur Sicherheit der Velofahrenden) verbessert werden muss?
2. Werden im regierungsrätlichen Ratschlagsentwurf zur Sanierung der *Aeusseren Baselstrasse* entsprechende Verbesserungsvorschläge gemacht? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, welche und sind diese aus der Sicht des Gemeinderats ausreichend?
3. Ist der Gemeinderat gewillt, beim Kanton dezidiert dafür einzutreten, dass der Übergang vom *Niederholzboden* zum Veloweg entlang der *Aeusseren Baselstrasse* für Velofahrende besser abgesichert wird? Welche Ideen zur Umsetzung dieses Anliegens kann er sich (allenfalls auch im Zusammenhang mit der Sanierung des *Niederholzbodens*) vorstellen?"

Eingegangen: 12. Juni 2008

¹ Vgl. Antwort des Regierungsrats auf die Kleine Anfrage R. Engeler betr. erhöhte Sicherheit für Velofahrende bei der Tramhaltestelle Riehen Niederholz, Nr. 06-5012.02

² Vgl. Zwischenbericht des Regierungsrats zum Anzug Irène Fischer betr. Sicherung der Veloübergänge an der Aeusseren Baselstrasse in Riehen, Nr. 04.7922.02

**Interpellation Roland Engeler-Ohnemus betreffend sicherer Veloübergang
Aeusserer Baselstrasse - Im Niederholzboden**

Auf Wunsch der Gemeinde Riehen wurde - wie der Interpellant richtig festhält - die Velomassnahme für die wichtige Veloachse Niederholzstrasse vorgezogen und umgesetzt. Velofahrende aus der Niederholzstrasse melden sich via einer Detektorschleife bei der Fussgängerampel an, welche auf rot schaltet und den Verkehrsfluss in der Aeusseren Baselstrasse unterbricht. Dadurch kann der Velofahrende die Fahrbahn queren.

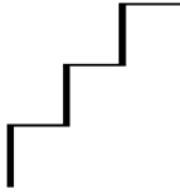
Obwohl diese Massnahme in der Niederholzstrasse zu einer wesentlichen Verbesserung geführt hat, müssen zwei Nachteile in Kauf genommen werden: So ergibt sich die etwas unplausible Situation, dass Fussgängerphasen ausgelöst werden, ohne dass Fussgänger den Streifen queren. Zudem folgt auf eine Fussgängerphase eine Mindest-Rotzeit für Fussgänger/-innen. Dies bedeutet, dass Fussgänger/-innen unter Umständen warten müssen, da kurz vorher eine Veloquerung stattgefunden hat. Eine zusätzliche Vel oanmeldung aus dem "Im Niederholzboden" würde diese Nachteile noch verschärfen.

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei hat sich intensiv mit der Problematik der in der Interpellation geforderten Querungshilfe für Radfahrende aus dem "Im Niederholzboden" auseinander gesetzt und nach Lösungen gesucht. Bis heute konnte aber noch keine machbare und sichere Lösung gefunden werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist der Gemeinderat auch der Ansicht, dass der heutige Übergang für die Velofahrenden vom Niederholzboden auf den Veloweg entlang der Aeusseren Baselstrasse heikel ist und die Situation (u.a. zur Sicherheit der Velofahrenden) verbessert werden muss?*

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass vor allem in den Verkehrsspitzenstunden die Querung der Aeusseren Baselstrasse für Radfahrende aus dem "Im Niederholzboden" schwierig ist. Aus diesem Grund wurden auch im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Ratschlags bereits mehrmals die Planungsstellen des Kantons gebeten, eine Querungserleichterung einzuplanen. Bei der Niederholzstrasse wurde dies trotz Nachteilen für andere Verkehrsteilnehmende auch realisiert. Für die Querungssituation vom "Im Niederholzboden" konnte bis heute aber keine befriedigende Lösung gefunden werden.



Seite 2

2. *Werden im regierungsrätlichen Ratschlagsentwurf zur Sanierung der Aeusseren Baselstrasse entsprechende Verbesserungsvorschläge gemacht? Wenn nein, weshalb nicht? Wenn ja, welche und sind diese aus Sicht des Gemeinderates ausreichend?*

Im Ratschlagsentwurf sind bis heute keine Verbesserungsvorschläge enthalten. In diesem Abschnitt wird die Fahrbahn auch nicht erneuert. Es werden lediglich die Grundwasserschutzmassnahmen im Gleisbereich realisiert. Wie erwähnt wurden diverse Vorschläge geprüft, aber keine befriedigende Lösung gefunden. Bei einer Regelung mittels einer neuen Lichtsignalanlage müssten viele andere Verkehrsströme in die Regelung miteinbezogen werden. So müssten die Trams, in und aus der Haltestelle fahrend, mit Ampeln geregelt werden. Dasselbe gilt für die Nebenfahrbahn, bei der aber zu wenig freie Fläche vorhanden ist, um eine Lichtsignalanlage aufzustellen. Eine solche Massnahme lässt sich, abgesehen von den hohen Kosten, infolge der engen räumlichen Verhältnisse nicht realisieren und würde ausserdem beträchtliche Nachteile mit sich bringen.

3. *Ist der Gemeinderat gewillt, beim Kanton dezidiert dafür einzutreten, dass der Übergang vom Niederholzboden zum Veloweg entlang der Aeusseren Baselstrasse für Velofahrende besser abgesichert wird? Welche Ideen zur Umsetzung dieses Anliegens kann er sich (allenfalls auch im Zusammenhang mit der Sanierung des Niederholzbodens) vorstellen?*

Der Gemeinderat wünscht sich selbstverständlich auch eine Verbesserung der Situation und ist auch bereit, beim Kanton dafür einzutreten. Bis heute gibt es aber noch keinen Vorschlag - weder vom Kanton noch von der Gemeinde - welcher machbar und sicher ist. Die zuständigen Stellen (Kanton und Gemeinde) werden aber auch im Zusammenhang mit einer Umgestaltung des "Im Niederholzboden" weiterhin nach Lösungen suchen.

Riehen, 17. Juni 2008

Gemeinderat Riehen